

## BERICHT

über den Jahresabschluss 2010 der Europäischen Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs,  
zusammen mit den Antworten der Agentur

(2011/C 366/10)

## EINLEITUNG

1. Die Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs (nachstehend „die Agentur“) mit Sitz in Lissabon wurde durch die Verordnung (EG) Nr. 1406/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. Juni 2002<sup>(1)</sup> errichtet. Die Aufgaben der Agentur umfassen die Gewährleistung eines hohen Sicherheitsniveaus im Seeverkehr, die Verhütung der Verschmutzung durch Schiffe, die technische Unterstützung der Mitgliedstaaten und der Kommission sowie die Überwachung der Anwendung der Unionsvorschriften und die Beurteilung deren Wirksamkeit<sup>(2)</sup>.

2. Der Haushalt 2010 der Agentur belief sich auf 50,1 Millionen Euro gegenüber 53,3 Millionen Euro im Vorjahr. Zum Jahresende beschäftigte die Agentur 219 Mitarbeiter gegenüber 212 im Vorjahr.

## ZUVERLÄSSIGKEITSERKLÄRUNG

3. Gemäß Artikel 287 Absatz 1 Unterabsatz 2 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union prüfte der Hof die Jahresrechnung<sup>(3)</sup> der Agentur bestehend aus dem „Jahresabschluss“<sup>(4)</sup> und den „Übersichten über den Haushaltsvollzug“<sup>(5)</sup> für das am 31. Dezember 2010 endende Haushaltsjahr sowie die Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der dieser Rechnung zugrunde liegenden Vorgänge.

4. Diese Zuverlässigkeitserklärung wird dem Europäischen Parlament und dem Rat gemäß Artikel 185 Absatz 2 der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates<sup>(6)</sup> vorgelegt.

## Verantwortung des Exekutivdirektors

5. In seiner Funktion als Anweisungsbefugter führt der Exekutivdirektor den Haushaltsplan in Einnahmen und Ausgaben nach Maßgabe der Finanzregelung der Agentur eigenverantwortlich und im Rahmen der bewilligten Mittel aus<sup>(7)</sup>. In den Verantwortungsbereich des Exekutivdirektors fällt

außerdem die Einrichtung<sup>(8)</sup> der entsprechenden Organisationsstruktur sowie der internen Verwaltungs- und Kontrollsysteme und -verfahren, um endgültige Jahresabschlüsse<sup>(9)</sup> zu erstellen, die frei von wesentlichen falschen Angaben aufgrund von Betrug oder Fehlern sind, und sicherzustellen, dass die diesen Abschlüssen zugrunde liegenden Vorgänge rechtmäßig und ordnungsgemäß sind.

## Verantwortung des Hofes

6. Die Verantwortung des Hofes besteht darin, auf der Grundlage seiner Prüfung eine Erklärung über die Zuverlässigkeit der Rechnungsführung der Agentur sowie die Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der dem Jahresabschluss zugrunde liegenden Vorgänge abzugeben.

7. Der Hof führte seine Prüfung unter Beachtung der Internationalen Normen für Oberste Rechnungskontrollbehörden (ISSAI) sowie der internationalen Berufsgrundsätze für Abschlussprüfer des IFAC<sup>(10)</sup> durch. Gemäß diesen Grundsätzen ist der Hof gehalten, die Standesregeln zu beachten und seine Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinlängliche Sicherheit dahin gehend erlangt wird, dass der Jahresabschluss frei von wesentlichen falschen Angaben ist und die zugrunde liegenden Vorgänge rechtmäßig und ordnungsgemäß sind.

8. Die Prüfung des Hofes umfasst die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die im Jahresabschluss aufgeführten Beträge und Angaben sowie für die Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der ihm zugrunde liegenden Vorgänge. Die Wahl der Prüfungshandlungen liegt im Ermessen des Hofes, einschließlich der Bewertung des Risikos, dass — aufgrund von Betrug oder Fehlern — der Jahresabschluss wesentliche falsche Angaben enthält bzw. Vorgänge rechts- oder vorschriftswidrig sind. Bei dieser Risikobewertung berücksichtigt der Hof die internen Kontrollmaßnahmen im Hinblick auf die Erstellung und die Darstellung des Jahresabschlusses durch die geprüfte Stelle mit dem Ziel, für die gegebenen Umstände geeignete Prüfungshandlungen zu gestalten. Die Prüfung des Hofes umfasst auch eine Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und der vom Management bei der Erstellung des Jahresabschlusses vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussagen des Jahresabschlusses.

<sup>(1)</sup> ABl. L 208 vom 5.8.2002, S. 1.

<sup>(2)</sup> Im Anhang sind informationshalber die Zuständigkeiten und Tätigkeiten der Agentur zusammenfassend dargestellt.

<sup>(3)</sup> Der Jahresrechnung wird ein Bericht über die Haushaltsführung und das Finanzmanagement des betreffenden Haushaltsjahrs beigelegt. Der Bericht gibt unter anderem Aufschluss über den Umfang der ausgeführten Mittel und — in zusammengefasster Form — über die Mittelübertragungen zwischen den einzelnen Haushaltsposten.

<sup>(4)</sup> Der Jahresabschluss umfasst die Vermögensübersicht und die Übersicht über das wirtschaftliche Ergebnis, die Cashflow-Tabelle, die Tabelle der Veränderungen des Eigenkapitalbestands sowie den Anhang zum Jahresabschluss mit Angaben zu den wichtigsten Rechnungslegungsgrundsätzen und sonstigen Erläuterungen.

<sup>(5)</sup> Die Übersichten über den Haushaltsvollzug bestehen aus der Haushaltsergebnisrechnung nebst Anhang.

<sup>(6)</sup> ABl. L 248 vom 16.9.2002, S. 1.

<sup>(7)</sup> Artikel 33 der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2343/2002 der Kommission (ABl. L 357 vom 31.12.2002, S. 72).

<sup>(8)</sup> Artikel 38 der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2343/2002.

<sup>(9)</sup> Maßgeblich für die Rechnungslegung und Rechnungsführung der Agenturen sind die entsprechenden Vorschriften in Kapitel 1 des Titels VII der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2343/2002, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 652/2008 (ABl. L 181 vom 10.7.2008, S. 23), die in die Finanzregelung der Agentur aufgenommen wurden.

<sup>(10)</sup> ISSAI steht für *International Standards of Supreme Audit Institutions*; IFAC steht für *International Federation of Accountants* (Internationaler Wirtschaftsprüferverband).

9. Nach Ansicht des Hofes liefern die im Zuge der Prüfung erlangten Prüfungsnachweise eine hinreichende und angemessene Grundlage für die nachstehenden Prüfungsurteile.

**Prüfungsurteil zur Zuverlässigkeit der Rechnungsführung**

10. Nach Auffassung des Hofes stellt der Jahresabschluss<sup>(1)</sup> der Agentur ihre Finanzlage zum 31. Dezember 2010 sowie die Ergebnisse ihrer Vorgänge

und Cashflows für das an diesem Stichtag endende Haushaltsjahr in Übereinstimmung mit ihrer Finanzregelung in allen wesentlichen Belangen insgesamt sachgerecht dar.

**Prüfungsurteil zur Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der dem Jahresabschluss zugrunde liegenden Vorgänge**

11. Nach Auffassung des Hofes sind die dem Jahresabschluss der Agentur für das am 31. Dezember 2010 endende Haushaltsjahr zugrunde liegenden Vorgänge in allen wesentlichen Belangen rechtmäßig und ordnungsgemäß.

Dieser Bericht wurde von Kammer IV unter Vorsitz von Herrn Igors LUDBORŽS, Mitglied des Rechnungshofs, in ihrer Sitzung vom 6. September 2011 in Luxemburg angenommen.

*Für den Rechnungshof*  
Vitor Manuel da SILVA CALDEIRA  
*Präsident*

---

<sup>(1)</sup> Die endgültige Jahresrechnung wurde am 8. Juni 2011 erstellt und ging beim Hof am 21. Juni 2011 ein. Die Jahresrechnung kann unter den nachstehenden Internetadressen abgerufen werden: <http://eca.europa.eu> oder [www://emsa.europa.eu](http://www://emsa.europa.eu).

## ANHANG

## Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs (Lissabon)

## Zuständigkeiten und Tätigkeiten

<p><b>Zuständigkeitsbereiche der Union aufgrund des Vertrags</b></p> <p>(Artikel 100 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union)</p>	<p><b>Gemeinsame Verkehrspolitik</b></p> <p>„Das Europäische Parlament und der Rat können gemäß dem ordentlichen Gesetzgebungsverfahren geeignete Vorschriften für die Seeschifffahrt und die Luftfahrt erlassen.“</p>
<p><b>Zuständigkeiten der Agentur</b></p> <p>(Verordnung (EG) Nr. 1406/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates, geändert durch die Verordnungen (EG) Nr. 1644/2003 und Verordnung (EG) Nr. 724/2004)</p>	<p><b>Ziele</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Gewährleistung eines hohen, einheitlichen und effektiven Sicherheitsniveaus im Seeverkehr und bei der Verhütung der Verschmutzung durch Schiffe;</li> <li>— wissenschaftlich-technische Unterstützung der Mitgliedstaaten und der Kommission;</li> <li>— Überwachung der Anwendung der diesbezüglichen Unionsvorschriften und Beurteilung der Wirksamkeit der bestehenden Maßnahmen;</li> <li>— Einführung operationeller Methoden zur Bekämpfung der Verschmutzung in europäischen Gewässern.</li> </ul> <p><b>Aufgaben</b></p> <p>Die Agentur unternimmt eine Vielzahl von Tätigkeiten in den Bereichen Sicherheit des Seeverkehrs, Gefahrenabwehr und Verhütung von Verschmutzung sowie Eingreifen bei Verschmutzungen durch Schiffe.</p> <p>Auftrag der Agentur ist zunächst die Unterstützung der Kommission bei der Überwachung der Umsetzung der EU-Gesetzgebung unter anderem in Verbindung mit Klassifikationsgesellschaften, Hafenstaatkontrolle, Auffang von Schiffsabfällen in den Häfen der Europäischen Union, Zertifizierung von Schiffsausrüstung, Schiffssicherheit, Ausbildung von Seeleuten in EU- und Nicht-EU-Ländern sowie Überwachung des Schiffsverkehrs.</p> <p>Des Weiteren entwickelt und betreibt die Agentur Informationssysteme für den Seeverkehr auf EU-Ebene. Wichtige Beispiele sind: das System SafeSeaNet zur Überwachung des Schiffsverkehrs, um eine wirksame Überwachung von Schiffen und ihren Ladungen zu ermöglichen; das EU-Datenzentrum für die Identifizierung und Verfolgung von Schiffen über große Entfernungen (LRIT), um die weltweite Identifizierung und Verfolgung von Schiffen unter der Flagge von EU-Mitgliedstaaten zu gewährleisten; THETIS, das für die Umsetzung der EU-Regelung zur Hafenstaatkontrolle benötigte Informationssystem.</p> <p>Parallel dazu wurde ein System zur Vorsorge, Erkennung und Abhilfe im Bereich der Meeresverschmutzung geschaffen, zu dem ein europäisches Netz von Schiffen, die zur Abhilfe bei Ölunfällen bereitstehen, sowie ein europäischer Dienst für die Satellitenüberwachung von Ölunfällen (CleanSeaNet) gehören. Mit diesen beiden Einrichtungen wird das Ziel verfolgt, zu einem effizienten System für den Schutz der Küsten und Gewässer vor der Verschmutzung durch Schiffe beizutragen.</p> <p>Schließlich bietet die Agentur der Kommission beim fortlaufenden Prozess der Bewertung der Wirksamkeit der bestehenden Maßnahmen sowie bei der Aktualisierung und Entwicklung neuer Rechtsvorschriften technische und wissenschaftliche Beratung im Bereich Sicherheit des Seeverkehrs und Verhütung der Verschmutzung durch Schiffe. Des Weiteren unterstützt sie die Mitgliedstaaten, fördert deren Zusammenarbeit untereinander und verbreitet bewährte Methoden. Sachverständigen der Mitgliedstaaten wurde ein umfangreiches Schulungsprogramm zur Verfügung gestellt. Gleichzeitig wird neuen und zukünftigen Mitgliedstaaten bei der Übernahme und Umsetzung der EU-Rechtsvorschriften Unterstützung geboten.</p>
<p><b>Leistungsstruktur</b></p>	<p><b>1. Verwaltungsrat</b></p> <p><i>Zusammensetzung</i></p> <p>Umfasst je einen Vertreter jedes Mitgliedstaats, vier Vertreter der Kommission und vier Vertreter der betroffenen Wirtschafts- und Berufszweige ohne Stimmrecht.</p>

	<p><i>Aufgaben</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Annahme des mehrjährigen Personalentwicklungsplans, des Jahreshaushalts, des Arbeitsprogramms, des Jahresberichts und eines detaillierten strategischen Plans für die Maßnahmen der Agentur zur Vorsorge gegen Verschmutzungen sowie bei Verschmutzungen.</li> <li>— Überwachung der Tätigkeiten des Exekutivdirektors.</li> </ul> <p><b>2. Exekutivdirektor</b></p> <p>Vom Verwaltungsrat ernannt. Die Kommission kann einen oder mehrere Kandidaten vorschlagen.</p> <p><b>3. Externe Kontrolle</b></p> <p>Rechnungshof.</p> <p><b>4. Entlastungsbehörde</b></p> <p>Parlament auf Empfehlung des Rates.</p>
<p><b>Der Agentur für 2010 zur Verfügung gestellte Mittel (Angaben für 2009)</b></p>	<p><b>Endgültiger Haushaltsplan</b></p> <p><i>Verpflichtungsermächtigungen</i></p> <p>54,4 (48,3) Millionen Euro.</p> <p><i>Zahlungsermächtigungen</i></p> <p>50,6 (53,3) Millionen Euro.</p> <p><b>Personalbestand am 31. Dezember 2010</b></p> <p><i>Statutsbedienstete</i></p> <p>200 (192) im Stellenplan vorgesehene Planstellen, davon besetzt: 196 (179).</p> <p><i>Vertragspersonal</i></p> <p>27 (27) im Stellenplan vorgesehene Planstellen, davon besetzt: 23 (23).</p> <p><i>Abgeordnete nationale Sachverständige:</i></p> <p>15 (15) im Stellenplan vorgesehene Planstellen, davon besetzt: 12 (10).</p>
<p><b>Produkte und Dienstleistungen im Jahr 2010</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— 36 Workshops und sonstige Veranstaltungen (mit etwa 1 170 Workshopteilnehmern);</li> <li>— 34 verschiedene Ausbildungsveranstaltungen (sieben davon für Hafenstaatskontrollbeamte), bei denen 753 nationale Sachverständige (darunter 210 Hafenstaatskontrollbeamte) ausgebildet wurden;</li> <li>— 88 Inspektionen und Besuche;</li> <li>— SafeSeaNet (SSN) Version 2 wurde in Betrieb genommen; 2010 war SSN 99,4 % der Zeit verfügbar;</li> <li>— 2 651 angeforderte und 2 366 analysierte Satellitenbilder mit dem System CleanSeaNet;</li> <li>— 2010 war das EU-Datenzentrum für die Identifizierung und Verfolgung von Schiffen über große Entfernungen (LRIT) 99,9 % der Zeit verfügbar;</li> <li>— 14 Verträge über Spezialschiffe zur Bekämpfung der Meeresverschmutzung (ein Vertrag über ein neues Schiff im Jahr 2010);</li> <li>— 59 Schulungen und 14 Übungen bezüglich der Spezialschiffe zur Bekämpfung der Meeresverschmutzung;</li> <li>— maritime Unterstützungsdienste der Agentur an sieben Wochentagen rund um die Uhr.</li> <li>— THETIS, das Informationssystem zur Unterstützung der neuen Regelung zur Hafenstaatskontrolle wurde in Betrieb genommen.</li> </ul>

Quelle: Angaben der Agentur.

**ANTWORTEN DER AGENTUR**

1. Die Agentur nimmt den Bericht des Hofes zur Kenntnis.
-